

Saale-Zeitung.

Bezugspreis für Halle wöchentlich 2,50 M., bei regelmäßiger Zustellung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., ansehl. Anzeigengelder, Belegungen werden von allen Reichs- und Provinzialverwaltungen...

Anzeigen werden die Spaltenzahl oder deren Raum mit 50 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg., berechnet und in der Expedition nach unteiner Anschauung und aller anderen Expeditionen angenommen...

Bedenkames aus der Zolltariffkommission.

In der vorgesternigen und in der gestrigen Sitzung der Zolltariffkommission haben sich höchst eigenartige, für die Haltung der agrarischen Parteien sehr bezeichnende Vorgänge abgepielt. Die Regierungsvorlage enthält für Gemüse, Pflanzen, Blumen nur einzelne ziemlich geringe Zölle, in der Hauptsache sind diese Zölle freigelegt. Besonders entscheidend für diese Tarifbestimmung waren die Beziehungen mit Italien...

entstanden, die so schwerlich aufrechterhalten werden können. Das auswärtige Amt wird aber etwaigen Reklamationen der italienischen Regierung gegenüber die Hoffnung aussprechen können, daß die Zollerböhrungen der Kommission hierüber befristigt werden.

Ueber die Detailberatung finden unsere Leser Bericht unter der Rubrik „Parlamentarisches.“

Deutsches Reich.

Sol- und Personalnachrichten.

* Der Kaiser ist gestern nachmittag mit seiner Flottilla auf der Weier angekommen und hat dem Hohenzollernschiffmuseum vor Anker gehalten. Oberlanddirektor Franzius, welcher zum Vortrag gebeten war, begab sich im Laufe des Nachmittags an Bord des Kaiserlichen Schiffes.

* Die Kaiserin traf gestern nachmittag zum Besuche des Herzogs und der Herzogin von Coburg-Gotha-Gläubichburg in Coburg ein, um dort an der Konfirmation der Töchter des herzoglichen Paares teilzunehmen.

* In Rom verlässt der deutsche Kronprinz wieder während der Dierckx'schen Wochen lang Italien und durchreist mit bei jeder Gelegenheit das Königspaar und den Hofbesuchen. Am 20. März wird der Besuch des Kronprinzen in Venedig erwartet.

* Die Rückreise des Prinzen Heinrich soll, wie verlautet aus Wien dort gemeldet wird, mit einem kleinen Unfall der „Deutschen“ begannen haben, das Schiff sei bei der Ausfahrt auf eine Sandbank aufgelaufen und habe zwanzig Minuten festgelaufen, bis es durch Schlepser wieder losgemacht wurde.

Politisches.

* Die Verabreichung, die die „Berl. Korresp.“ gegen die Aufstellung eingelegt hat, daß die Erklärung des Grafen Posadowski in der Zolltariffkommission eine für einen späteren Zeitpunkt beabsichtigte höhere Beförderung der Tabakindustrie nicht ausschließt, wird in den beistehenden Kreisen mit unvorstellbarem Mißtrauen aufgenommen.

* Der Bundesrat hat über die in seiner gestrigen Sitzung den Entwurf eines Gesetzes wegen Veränderung des § 7 der Strafrechtsordnung der vorläufigen Ausschüsse. Die Zustimmung wurde folgenden Bedingungen erteilt: a) zu dem Entwurf von Ausnahmefällen zu dem Entwurf in dem § 10 und § 11 des Entwurfs, b) zu dem Entwurf eines Gesetzes, betreffend das Gesetz über die Schlichtung und die Schlichtung des Gerichtsrat und die Klassenabteilung der Orte, sowie Veränderung des Gesetzes über die Bewilligung von Wohnungsgeldzuschüssen.

* Bei der gestrigen Landtagserversammlung im Landtagsgebäude in Berlin wurden bei der Wahl zum Reichstag für die Provinz Westfalen 21 Stimmen für Hermann Müller-Dammann (Däne) und 61 Stimmen für Julius Reichardt-Badmann-Dobersleben (Kandidat der Deutschen) abgegeben. Rüst bänische und ein deutscher Wahlmann waren nicht erschienen.

* Die Londoner „Morning Post“ erzählt aus New York, daß die Aufstellung der Reichsregierung durch die Vertreibung Deutschlands bei der Gründung der Weltausstellung in St. Louis im Jahre 1903 zu entstehen. Diese Notiz ist wohl aus der bekannten Anekdote des Prinzen Heinrich von Wiedersleben entnommen.

Wirtschaftliches.

* Generaldirektor Wegand vom Norddeutschen Lloyd, der gestern von seiner Reise nach New York zurückgekehrt ist, spricht sich mit dem Namen des Telegraphischen Bureau's in der über das Ergebnis der von den beiden deutschen Schiffahrts-Gesellschaften in New York geführten Verhandlungen durchaus befriedigt aus. Soweit bekannt geworden, werden die vorläufigen Vereinbarungen, deren Veröffentlichung erst erfolgen dürfte, nachdem sie einen endgültigen Charakter angenommen, die Selbstbefreiung der beiden Gesellschaften in seiner Weise beschreiben, vielmehr in der Hauptsache gegenseitige Geschäftsinteressen der beteiligten deutschen, englischen und amerikanischen Gesellschaften ergänzen und eine feste Grundlage für die Befreiung konstanter Trans- und Passagen-Maten schaffen.

Parlamentarisches.

* Die Zolltariffkommission berichtet gestern Position 87, Wanne frei. Nach der Regierungsvorlage sind Cacaostämme ohne Wurzeln frei; Vorberaubte jedoch wieder 6 Mark. Statt dessen nahm die Kommission einen Antrag Wollenborn an, nach welchem zahlen sollen: lebende Pflanzen in Topfen 30, lebende Pflanzen ohne Erbsen 20, Wurzeln 40 M., Bäume und andere lebende Pflanzen einschließl. Vorberaubte und Vorpflanz 15 M. Die Kommission nahm auch den Regierungsvorschlag an, nach dem Archidamen und Wimmensleben frei sind, unter Ablehnung eines Antrags Göbel, welcher für Wimmensleben 7,50 M. verlangt. Ferner wurden nach der Regierungsvorlage die Positionen 43, 44 und 45, nach denen frische Wannen...

frische Wannen, getrocknete Wannen und getrocknete Wannen frei sind unter Ablehnung des Antrags Göbel, der für frische Wannen 200 M., frische Wannen 75 M., getrocknete Wannen 62 M. verlangte, angenommen. Endlich nahm die Kommission einen Antrag Wannenborn an, wonach der Zoll für Cacaobrühe, frisch getrocknet, von 20 M. des Zentrums auf 25 M. erhöht wird. Die nächste Sitzung findet am 8. April statt.

* Die Kommission für Arbeiterstatistik hielt gestern in ihrer jetzigen Zusammenlegung die letzte Sitzung ab, da sie beabsichtigt als Kommission aufgelöst und vom 1. April ab als besondere Abteilung an das statistische Amt angegliedert wird. Der Vorsitzende, Unterstaatssekretär Zick, gab in seinem Schlusswort einen Rückblick über die Tätigkeit der Kommission, die seit ihrer Errichtung im Jahre 1902 22 Sitzungen abgehalten hat.

* Der Solburger Speziallandtag wurde bei seinem gestrigen Wiederzusammentritt auf unbestimmte Zeit vertagt. Die Steuerreform der Regierung ist damit zunächst gestoppt.

* Die gestrige zweite Kammer beendete in ihrer gestrigen Nachmittags-Sitzung die Beratung des Budgets. Die Regierungsvorlage, wonach zur Deckung des Defizits die Vermögenssteuer von 55 auf 75 Pfg. für 1000 M. erhöht werden soll, wurde mit allen gegen vier Stimmen angenommen.

* Das sächsische Gesamtministerium hat gestern die Entwürfe der Verwaltung eines Schreien gerichtet, wovon mitgeteilt wird, daß wegen nicht rechtzeitiger Einbringung der Steuerreformvorlage der § 13 der Statuten in Staatsbankrott-Verfall in diesem Jahre durch Zufall auf dem bisherigen und jetzt noch geltenden Normalmaß der Einkommensteuer zu bleiben ist.

Parlamentarisches.

* Die Zentrumsfraktion des Reichstages hat gestern miting nochmals zusammengetreten und beschloß sich mit dem Zolltarif. Da die Oberferien für das Plenum begonnen haben und bis zum 15. April dauern werden, die Zolltariffkommission aber bereits am 8. April wieder zusammenzutreten wird, so sollte den Zentrumsmitgliedern in der Zolltariffkommission eine bestimmte Direktive für ihr Verhalten gegeben werden. Es wurden bestimmte Positionen im Text, namentlich die Viehzölle, in den Bereich der Erörterung gezogen. Bei den Viehzöllen gingen die Meinungen auseinander, eine Mischung neigte der Erörterung zu.

Geer und Hölte.

* Das Schlußstück Charlottenstr. ist mit dem Prinzen Albrecht an Bord seiner Yacht am Mittwoch in Brunsbüttel abgegangen und hat im Vinnenhafen festgemacht.

Deutscher Reichstag.

(Bericht der Saale-Ztg.)

14. Sitzung vom 13. März. I Uhr.

Das Haus ist schwach besetzt.

Am Monatsanfang Dr. Nieberding u. a.

Die dritte Tagesberathung wird beim Etat des Reichsministeriums fortgesetzt.

* Abg. Hoffmann (nl.): Nach den Mitteilungen der Presse soll der folgende Bericht über die Welt gelehrt werden soll. Öffentlich geht uns auch bald eine Vorlage zum Schutze der Handwerker der Handwerker an. In Handwerker-eigen wird darüber gesagt, daß bei den Kamern für Handwerker wohl Kaufleute, aber keine Handwerker als Besitzer fungieren. Da Handwerkerprojekte oft vor diese Kamern kommen, sollen sich die Handwerker benachteiligt. Ich bitte deshalb den Staatssekretär, der Frage näher zu treten, ob nicht auch Handwerker-eigenen die Handwerkerprojekte zur Verhandlung stehen, in die Kamern für Handwerker delegiert werden sollen.

* Staatssekretär Dr. Nieberding: Ich kann befehlen, daß ein Entwurf zur Befreiung des folgenden Gerichtsstandes dem Bundesrat vorliegt und vermuthlich gleich nach ihrem dem Reichstag zugehen wird. Ein Bericht zum Schutze der Handwerker befindet sich auch in Vorbereitung, wann er Ihnen vorgelegt werden kann, vermag ich noch nicht zu sagen. Die Frage einer anderweitigen Delegation der Kamern für Handwerker werde ich einer näheren Erörterung unterziehen.

* Auf eine Anregung des Abg. Reich (Zf. Volksp.) erwidert Staatssekretär Dr. Nieberding, daß die verbündeten Regierungen bei dem Gelehrtenrat über die Aufhebung des folgenden Gerichtsstandes einer Resolution des Reichstages gefolgt seien, ein früherer Initiativentwurf des Haus' kommt also nicht mehr in Frage.

* Beim Etat des Reichs-Eisenbahn-Amts tritt Abg. Dr. Bischer (natl.) für eine allgemeine einheitliche deutsche Eisenbahnpolitik ein und beklagt den Geburten einer überdeutschen Eisenbahngemeinschaft.

* Abg. Dr. Certeil (kon.) beklagt den preussisch-sächsischen Eisenbahnpolitik. Wrengen hätte es verhindert, den ganzen Reich von dieser sächsischen Strecken abzukoppeln, wenn die Reichs-Eisenbahn-Amts nicht hätte, daß von der Verwaltung müsse nicht immer den kürzesten, sondern den leistungsfähigsten Weg wählen.

* Schlicher Gelehrter Graf Odenkum befreit es, daß ein preussisch-sächsischer Eisenbahnpolitik befreit.

* Staatssekretär Dr. v. Ziemann: Die verbündeten Regierungen sind mit der Erhöhung der Position für die an die Betreuer zu gewährenden Zuschüsse von 6.200.000 M. auf 7.500.000 M., die in einer Resolution vorgebracht worden ist, um allen anerkannten Betreuer den Zuschuß von 120 M. zu gewähren, einverstanden. (Beifall.)

* Abg. Dr. Hildebrand (nl.) begrüßt diese Erklärung mit Genehmigung und hofft, daß die verbündeten Regierungen in dem kommenden Jahre die Positionen im Bedürfnis entsprechend weiter erhöhen werden. Lediglich sei, daß der Staatssekretär im Namen gegenüber der Regierung einen lo abgehenden Antragpunkt hier vertreten hat. Er habe dadurch große Lust...

Bermittlertes.

Zweifelhaft. In der vorerwähnten Nacht haben sich...

Verkäufte Polstermöbel. Die Berliner Polizei verbot...

Wegen Wucherzins auf offener Straße. Der Verkauf...

Gelehrter. Die Schenkmutter des Ministers Müller...

Ein Computerr. Bei der gefürchten Forderung der...

Verlobung. Ein Cincinnati in Detroit Service...

Was ist das Kind? Die Hamburger Polizeibehörde...

Wochenschrift. Auf dem Cardasee in der Nähe...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Name, Wohnort, Anst.-gehalt, Einzahl.-Term, etc.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhof zu Halle.

Table with columns: Aufgetrieben waren, I. Qual., II. Qual., III. Qual., etc.

Schlachtviehmarkt Leipzig, 13. März.

10 Mark, erste Notierung für Leber, zweite für Schlachtgewicht...

Ochsen:

- 1. vollfleischig, ausgenüßte... 50
2. jung fleischig, nicht ausgenüßt... 47
3. mäßig genüßte... 49

Kühe:

- 1. vollfleischig, ausgenüßte... 50
2. jung fleischig, nicht ausgenüßt... 47
3. mäßig genüßte... 49

Bullen:

- 1. vollfleischig, ausgenüßte... 50
2. jung fleischig, nicht ausgenüßt... 47
3. mäßig genüßte... 49

Kälber:

- 1. feinste Mast (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber... 47
2. mittlere Mast u. gute Saugkälber... 42
3. geringe Saugkälber... 39

Schafe:

- 1. Mastlamm und jüngste Mastlamm... 31
2. ältere Mastlamm... 30
3. mäßig genüßte... 28

Schweine:

- 1. vollfleischig, ausgenüßt... 60
2. jung fleischig, nicht ausgenüßt... 50
3. mäßig genüßte... 49

Geschlachtung: langem Verkauf, 137 Rinder, und zwar 30 Ochsen...

Getreide, Mühlen-Ergebnisse u. s. w.

New York 13. März. (Telegr.) Rother Winterweizen...

Chicago, 13. März. (Telegr.) Weizen Mai 79 1/2 (76 1/2), Juli...

New York, 13. März. (Telegr.) Schmalz Western steam 9,90...

Chicago, 13. März. (Telegr.) Schmalz Mai 9,90 (9,90)...

Hamburg, 13. März. (Telegr.) Petroleum tags. Standard white loco...

Hamburg, 13. März. (Telegr.) Petroleum tags. Standard white loco...

Berliner Börse vom 13. März.

(Ergänzung zu den telegr. Meldungen im Tage. Abendblatt.)

Bank-Disconto.

Berlin Wechsel 3, Lomb. 4, Amsterdam 3, Brüssel 3, Wien 5...

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Anleihen-Fonds.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Eisenbahn-Prior.-Oblig.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Deutsche Eisenst.-Prior.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Anstalt. Eisenst.-Stamm-Aktien.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Hypoth.-Pfand-u. Rentenbrief.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

1000 1750, 500 1750, per März 1750, per April 1775, per...

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Der Wasserstand von Trotha befindet sich im Abnehmende.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Die Wasserstände in den oberen Plätzen werden 40 cm Fall...

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Bergwerks- u. Hütten-Ges.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Oblig. v. Industr.-u. Bergw.-Ges.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Bank-Aktien.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Leipziger Börse, 13. März.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Leipziger Eisenst.-Stamm-Aktien.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Leipziger Eisenst.-P.-Akt.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Leipziger Bank- u. Kredit-Akt.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Leipziger Industrie-Papier.

Table with columns: Name, Kurs, etc.